



Einheimische Schmetterlinge

Kiefernspanner, *Bupalus piniaria*

(LINNAEUS, 1758)

Allgemeines:

Der Kiefernspanner (*Bupalus piniaria*), auch Gemeiner Kiefernspanner oder Gemeiner Lichtwald-Kiefernspanner ist ein Nachtfalter aus der Familie der Spanner (Geometridae).

Die Art ist in ganz Europa von der Iberischen Halbinsel und den Britischen Inseln im Westen bis nach Sibirien (Kasachstan) verbreitet. Im Süden reicht das Verbreitungsgebiet bis nach Nordafrika (Marokko), im Norden bis an den Polarkreis. Die Art ist jedoch an ihre Hauptnahrungspflanzen (Kiefern) gebunden und kann daher lokal auch völlig fehlen. Im Gebirge steigt die Art bis auf 1600 m an.

Entsprechend kommt die Art in Nadelwäldern, bevorzugt natürlich in Kiefernwäldern vor. Auch sonstige mit Kiefern besetzte Lebensräume werden besiedelt.

Kennzeichen:

Die männlichen Falter haben eine Flügelspannweite von 30 bis 35 mm, die Weibchen von 31 bis 34 mm. Die Vorderflügel der Männchen weisen meist eine weiße bis hellgelbe Grundfarbe auf, die beim Männchen durch braune Flecke mehr oder weniger stark verdunkelt ist. Die Weibchen sind in der Grundfarbe gelblich und ebenfalls mehr oder weniger verdunkelt. Das Männchen hat federartig ausgebreitete Fühler, die Weibchen borstenartige Fühler.

Die Raupe wird erwachsen bis 30 mm lang. Sie ist intensiv grün gefärbt mit einer weißen, dunkel gesäumten Rückenlinie. Die Nebenrückenlinien sind feiner als die Rückenlinie und ebenfalls dunkel gesäumt. Die Seitenstreifen sind leuchtend gelb und z.T. auch weiß gefärbt. Der Kopf ist grün und hell gestreift. Die Raupen ernähren sich auch von Gemeiner Fichte (*Picea abies*), Weiß-Tanne (*Abies alba*) und Europäischer Lärche (*Larix decidua*).

Die glänzend braune Puppe ist gedrungen, der Kremaster endet in einer einfachen Spitze. Die Puppe ist bis zu 1,5 cm lang. Das ovale, hellgrün gefärbte Ei ist lederartig skulptiert. Es hat einen Durchmesser von 0,8 mm.

Flugzeit:

Der Kiefernspanner bildet eine Generation im Jahr; die Falter fliegen in Mitteleuropa von Mitte/Ende Mai bis etwa Mitte Juli. Selten erscheinen die Falter früher, oder können noch im August beobachtet werden. Sie sind tagaktiv, der Flug etwas taumelnd. Sie kommen aber auch nachts ans Licht. Die Eier werden in Reihen an den Nadeln der Raupennahrungspflanzen abgelegt; insgesamt bis etwa 150 Eier.

Im Herbst lassen sich die erwachsenen Raupen auf den Boden fallen oder sie kriechen am Stamm hinab. Dort verkriechen sie sich in der Erde und die Puppe überwintert.



Bildquelle: DUMI - WIKIPEDIA

Sonstiges:

Die Art wurde von Carl von Linné 1758 unter dem Binomen *Phalaena Gemetra Piniaria* erstmals wissenschaftlich beschrieben. Es ist die Typusart der Gattung *Bupalus* Leach, 1815.

Bedingt durch die große Variation in Zeichnung und Färbung wurden eine ganze Reihe nomenklatorisch verfügbarer Unterarten aufgestellt.